

João Paulo de Oliveira mit zwei Trainings-Bestzeiten

(09.05.2003) João Paulo de Oliveira sicherte sich in beiden Zeittrainings im Rahmen des „German 500“ jeweils die Pole Position für die beiden Rennen zum RECARO Formel-3-Cup. Der Brasilianer in Diensten der belgischen Mannschaft JB Motorsport distanzierte seinen ärgsten Verfolger Hannes Neuhauser vor allem in der ersten Session deutlich.

De Oliveira hatte nahezu während der gesamten 20 Minuten des ersten Qualifyings die Nase vorne. Anfangs war er nur 0,089 Sekunden - also kaum mehr als einen Wimpernschlag schneller als Neuhauser, doch „JP“ baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Hannes Neuhauser, der noch in Oschersleben vor Wochenfrist alle im Griff hatte, konnte João Paulo de Oliveira nicht halten, doch seinen zweiten Rang hatte auch er fast über die komplette Distanz inne.

Mit Sven Barth folgte der erste Rookie auf der dritten Position, die er sich ganz knapp vor Tomás Kostka erkämpfte. Dabei hatte der in der Lausitz gut sortierte Tscheche Pech, denn er warf seinen Dallara F302 direkt nach seiner schnellsten Runde in die Streckenbegrenzung. Mit defekter Aufhängung musste er fortan zuschauen, wie er auf den vierten Rang zurückgereicht wurde.

Die dritte Reihe des Sonntags-Laufs erreichten mit Franz Schmöller und Markus Mann, der sein Training wegen Getriebeproblemen vorzeitig beenden musste, zwei Rookies.

Im zweiten Zeittraining behielt João Paulo die Oliveira wieder die Oberhand, doch sein Vorsprung war mit 0,36 Sekunden nicht mehr so gigantisch. Auch übernahm er die Führung erst nach der Hälfte der 20 Minuten, vorher wechselten sich Hannes Neuhauser und Rookie Sven Barth an der Spitze ab.

Hinter den Top 3 rangierten mit Diego Romanini, Catharina Felser und André Fibier drei Routiniers, dann folgten mit Franz Schmöller und Michael Herich zwei Neulinge.

Tomás Kostka und Markus Mann, die in der ersten Sitzung noch vordere Ränge belegten, konnten nur zuschauen. Manns Dallara F300 litt immer noch immer unter den Getriebeproblemen des ersten Trainings, während das TFR-Team von Kostka den Schaden an der ruinierten Aufhängung nicht rechtzeitig reparieren konnte.

João Paulo de Oliveira: Das Wochenende begann gut, schon im freien Training war ich Schnellster, jetzt in beiden Zeittrainings auch. Wir sind in guter Form und wissen, wo wir stehen. Von der Pole Position zu starten macht das Rennen etwas leichter, denn überholen ist auf dieser Strecke nicht sehr einfach.

Hannes Neuhauser: Mit zwei zweiten Plätzen bin ich zufrieden. Ganz optimal war es nicht, wir hatten noch einige Probleme mit dem Auto. João Paulo ist schon sehr weit vorne, aber das war das Training und das Rennen ist was anderes.

Sven Barth: Ich bin sehr zufrieden, zum vergangenen Wochenende in Oschersleben habe ich mich um eine Position gesteigert. Mal schauen, was das Rennen bringt.

Tomás Kostka: Gerade als ich den vierten Platz erobert hatte, habe ich einen Fehler gemacht. In der ersten Kurve habe ich die Streckenbegrenzung berührt. Damit war auch das zweite Qualifying für mich gelaufen, bevor es überhaupt begonnen hatte.